



Oberbayerisches Amtsblatt

Ämtliche Bekanntmachungen der Regierung von Oberbayern, des Bezirks Oberbayern, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Oberbayern

Nr. 5/26. März 2004

Inhaltsübersicht

Jagdwesen

Verordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über den räumlichen Wirkungsbereich von Hegegemeinschaften für Hochwild (HHG) im Regierungsbezirk Oberbayern

Kommunalverwaltung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft im Landkreis Starnberg für das Haushaltsjahr 2004

Schulwesen

Berichtigung der Siebenundzwanzigsten Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis München

Berichtigung der Vierzehnten Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim

Landesentwicklung und Umweltfragen

Haushaltssatzung des Planungsverbandes Region Oberland für das Haushaltsjahr 2004

Jagdwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Verordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über den räumlichen Wirkungsbereich von Hegegemeinschaften für Hochwild (HHG) im Regierungsbezirk Oberbayern

Vom 3. März 2004

Auf Grund des § 10 a des Bundesjagdgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1976 (BGBl I S. 2849), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 11. Oktober 2002 (BGBl I S. 3970), und des Art. 13 Abs. 4 des Bayerischen Jagdgesetzes vom 13. Oktober 1978 (BayRS 792-1-E), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. April 2001 (GVBl S. 140), in Verbindung mit § 7 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Jagdgesetzes vom 1. März

1983 (BayRS 792-2-E), zuletzt geändert durch § 8 der Verordnung vom 3. April 2001 (GVBl S. 177), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Verordnung:

§ 1

§ 1 der Rechtsverordnung über den räumlichen Wirkungsbereich von Hegegemeinschaften für Hochwild (HHG) im Regierungsbezirk Oberbayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 1996 (OBABl S. 25), geändert durch Verordnung vom 7. Oktober 1999 (OBABl S. 139), wird wie folgt geändert:

41 (1) Nr. 2 HHG Werdenfels Süd wird wie folgt geändert:

Die Worte „Staatsjagdrevier Oberammergau, soweit nicht in der HHG Wildsteig enthalten“ werden ersetzt durch die Worte „Staatsjagdrevier Oberammergau, soweit nicht in der HHG Wildsteig und HHG Werdenfels West enthalten“.

42 (2) Nr. 3 HHG Werdenfels West wird wie folgt geändert:

Die Worte „Staatsjagdrevier Murnau“ werden ersetzt durch die Worte „Staatsjagdrevier Oberammergau mit den Distrikten II, XXVIII bis XXXIV und XXXVIII“.

(3) Nr. 7 HHG Kampenwand wird wie folgt gefasst:

„7. HHG Kampenwand

43 Staatsjagdrevier Frasdorf-Aschau-Sachrang

Staatsjagdrevier Mitterleiten

Staatsjagdrevier Sachrang West

44 Gemeinschaftsjagdrevier Aschau im Chiemgau

Gemeinschaftsjagdrevier Bernau

Gemeinschaftsjagdrevier Nußdorf

Eigenjagdrevier Cramer-Klett

Eigenjagdrevier Feichteck“

(4) Nr. 10 HHG Chiemgau-Ost wird wie folgt gefasst:

„10. HHG Chiemgau-Ost

Der Grenzverlauf beginnt beim Zusammentreffen der Forstamtsgrenzen Marquartstein – Ruhpolding und der Staatsgrenze zu Österreich im Bereich Dürnbachhorn. Ab hier verläuft die Grenze auf der Forstamtsgrenze Ruhpolding in nordwestlicher, später nördlicher und nordöstlicher Richtung bis zum Zusammentreffen mit der Grenze des Gemeinschaftsjagdreviers Siegsdorf links der Traun und folgt der Grenze dieses Gemeinschaftsjagdreviers in nördlicher Richtung bis zum Auftreffen auf die Bundesautobahn A 8 München – Salzburg. Ab hier bildet die A 8 bis zur Landkreisgrenze zwischen den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land die Grenze der HHG. Von dort folgt die Grenze in südlicher Richtung der Landkreisgrenze zunächst bis zum Hochstaufen, dann in westlicher Richtung bis zur Bundesstraße, und schließlich in südlicher Richtung der Forstamtsgrenze Ruhpolding – Berchtesgaden bis Schneizreuth. Hier folgt die Grenze der HHG Chiemgau-Ost in südwestlicher Richtung der Staatswald- und Forstamtsgrenze, bis sie mit der Staatsgrenze zu Österreich zusammentrifft, und folgt dann der Staatsgrenze bis zum Ausgangspunkt am Dürnbachhorn.“

(5) Nr. 11 HHG Berchtesgadener Land wird wie folgt gefasst:

„11. HHG Berchtesgadener Land

Der Grenzverlauf beginnt im Norden beim Schnittpunkt der Landkreisgrenze zwischen den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein mit der Bundesautobahn A 8 München – Salzburg im Bereich Neukirchen. Die Grenze verläuft dann weiter in südöstlicher Richtung entlang der A 8 bis zur Staatsgrenze zu Österreich. Die östliche Grenze wird durch die Staatsgrenze zu Österreich, die südliche Grenze durch die Grenze des Nationalparks gebildet. Im Westen folgt die Grenze dann wieder der Staatsgrenze zu Österreich bis zur Forstamtsgrenze Ruhpolding, und dieser entlang bis zur Landkreisgrenze zwischen den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein. Ab hier verläuft die Grenze entlang der Landkreisgrenze bis zum Schnittpunkt mit der A 8 im Bereich Neukirchen.“

(6) Nr. 12 HHG Isarauen wird wie folgt gefasst:

„12. HHG Isarauen

Das Rotwildgebiet Isarauen in den räumlichen Grenzen der Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Jagdgesetzes vom 3. März 2000 (GVBl S. 111).“

(7) Nr. 14 HHG Stammham wird wie folgt gefasst:

„14. HHG Naturpark Altmühltal (West)
(für Dam- und Muffelwild im Landkreis Eichstätt)

Gemeinschaftsjagdrevier Appertshofen
Gemeinschaftsjagdrevier Attenzell
Gemeinschaftsjagdrevier Biberg
Gemeinschaftsjagdrevier Böhmfeld
Gemeinschaftsjagdrevier Böhming
Gemeinschaftsjagdrevier Denkendorf
Gemeinschaftsjagdrevier Echenzell
Gemeinschaftsjagdrevier Gelbsee
Gemeinschaftsjagdrevier Gungolding II
Gemeinschaftsjagdrevier Hofstetten I
Gemeinschaftsjagdrevier Hofstetten II
Gemeinschaftsjagdrevier Inching
Gemeinschaftsjagdrevier Irlahüll
Gemeinschaftsjagdrevier Kinding-Süd I
Gemeinschaftsjagdrevier Pfalzpaint
Gemeinschaftsjagdrevier Pfünz
Gemeinschaftsjagdrevier Schelldorf
Gemeinschaftsjagdrevier Stammham
Gemeinschaftsjagdrevier Walting I
Gemeinschaftsjagdrevier Wettstetten
Eigenjagdrevier Arnsberg
Eigenjagdrevier Kipfenberg
Eigenjagdrevier Leinfelder
Eigenjagdrevier Neuhau-Stadtforst
Eigenjagdrevier WAF Stammham
Staatsjagdreviere des Forstamts Kipfenberg, soweit diese zwischen der Altmühl und der Bundesautobahn A 9 München – Nürnberg liegen“

(8) Nr. 16 HHG Kipfenberg / Altmühltal wird gestrichen.

(9) Die bisherige Nr. 17 HHG Petersbuch wird Nr. 16 HHG Petersbuch.

(10) In der neuen Nr. 16 werden die Worte „des Forstamtes Schernfeld“ durch „des Forstamtes Eichstätt“ und die Worte „Staatsjagdrevier Forstamt Schernfeld (Raitenbucher Forst)“ durch „Staatsjagdrevier Forstamt Treuchtlingen (Raitenbucher Forst)“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 27. März 2004 in Kraft.

München, 3. März 2004
Regierung von Oberbayern

Werner-Hans Böhm
Regierungspräsident

OBABl 2004, S. 41

Kommunalverwaltung

ZWECKVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT IM LANDKREIS STARNBERG

Haushaltssatzung des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft im Landkreis Starnberg für das Haushaltsjahr 2004

I.

Auf Grund des Art. 40 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit vom 2. Juli 1966 (GVBl S. 218) in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung vom 26. Oktober 1982 (GVBl S. 903) und § 9 Abs. 2 Nr. 3, § 18 Abs. 2 der Verbandssatzung vom 1. August 1997 (OBABl Nr. 21/1997) erlässt der Zweckverband für Abfallwirtschaft in den Gemeinden des Landkreises Starnberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004 wird

im Erfolgsplan	
in den Erträgen mit	14 229 436,00 €
in den Aufwendungen mit	14 175 100,62 €
Saldo	54 335,38 €

und im Vermögensplan	
in den Einnahmen	187 171,87 €
in den Ausgaben mit	187 171,87 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 2 045 000 € festgesetzt.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2004 in Kraft.

II.

Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan liegen während des ganzen Jahres innerhalb der Geschäftsstunden in der Geschäftsstelle, Moosstraße 5 in 82319 Starnberg bereit.

III.

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan wurden mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 23. Januar 2004 gewürdigt.

Starnberg, 12. Februar 2004
Abfallwirtschaftsverband Starnberg

Heinrich Frey
Landrat, Verbandsvorsitzender

OBABl 2004, S. 42

Schulwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Siebenundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis München

Vom 12. Februar 2004 540.2-5103-M-LD-1/01

Berichtigung

1. § 1 Nr. 15 Buchst. a erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.a.	Volksschule Neubiberg (Grund- und Teilhauptschule I) Das Gebiet der Gemeinde Neubiberg östlich und nordöstlich der Fahrbahnmitte des Straßenzuges Äußere Hauptstraße – Rosenheimer Landstraße ohne den südwestlich der Bahnlinie München /

Kreuzstraße und südöstlich der Bahnhofstraße (Gemeinde Ottobrunn) gelegenen Teil des Gemeindeteils NeEubiberg;

das Gebiet der Landeshauptstadt München, das durch folgende Linie begrenzt wird:

Schnittpunkt der südlichen Stadtgrenze mit der S-Bahnlinie München / Kreuzstraße – gerade Linie nach Norden bis zur Rotkäppchenstraße – Rotkäppchenstraße (einschließlich) in östlicher Richtung bis zur Sterntalerstraße – Sterntalerstraße (einschließlich) bis zur Taulerstraße – Taulerstraße (einschließlich) – Koboldstraße (einschließlich) in nordöstlicher Richtung bis zur Heitzelmännchenstraße – Heitzelmännchenstraße (einschließlich) – Eulenspiegelstraße (einschließlich) in südlicher Richtung – Rotkäppchenplatz (einschließlich) – südliche Stadtgrenze.

Dazu für die Jahrgangsstufen 5 und 6:

Das Gebiet der Gemeinde Neubiberg unter Ziffer 15 Buchst. b.

2. § 1 Nr. 15 Buchst. b erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.b.	Volksschule Unterbiberg (Grundschule) Das Gebiet der Gemeinde Neubiberg westlich und südwestlich der Fahrbahnmitte des Straßenzuges Äußere Hauptstraße – Rosenheimer Landstraße. OBABl 2004, S. 43

Kommunales GIS

mit  **ArcView**

Verwaltung
Planung
Konstruktion
Analyse

ESRI **CAS**
Partner

CAS Bamberg . Holzmarkt 8 . 96047 Bamberg . Tel. 09 51 / 2 08 48-73
eMail: info@cas-bamberg.de . Web: www.cas-bamberg.de

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Vierzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim

Vom 11. Februar 2004 540.2-5103-RO-LD-2/03

Berichtigung

1. § 1 Nr. 21 Buchst. a) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
21.a.	Volksschule Kolbermoor, an der Rainerstraße (Grundschule) Das Gebiet der Stadt Kolbermoor nördlich der Mangfall.

2. § 1 Nr. 21 Buchst. b) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
21.b.	Adolf-Rasp-Volksschule Kolbermoor (Grundschule) Das Gebiet der Stadt Kolbermoor südlich der Mangfall ohne die Stadtteile Aiblingerau (westlich des Kaltenbrunnbaches) und Pullach.

3. § 1 Nr. 21 Buchst. c) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
21.c.	Volksschule Kolbermoor, an der Dr.-Max-Hofmann-Straße (Hauptschule) Das Gebiet der Stadt Kolbermoor ohne die Stadtteile Aiblingerau (westlich des Kaltenbrunnbaches) und Pullach.

OBABl 2004, S. 44

Landesentwicklung und Umweltfragen

PLANUNGSVERBAND REGION OBERLAND

Haushaltssatzung des Planungsverbandes Region Oberland für das Haushaltsjahr 2004

I.

Auf Grund von Art. 6 Abs. 4 BayLplG in Verbindung mit Art. 41 Abs. 1 KommZG und Art. 57 ff. LKrO erlässt der Planungsverband Region Oberland folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit	62 290 €
und im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit	490 €

ab

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Ein Finanzplan wird nicht erstellt.

§ 5

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2004 in Kraft.

Weilheim i. OB, 23. Januar 2004

Planungsverband Region Oberland

Luitpold Braun

Landrat, Verbandsvorsitzender

II.

Ab dem Tag der Bekanntmachung liegt der Haushaltsplan für die Dauer einer Woche in der Geschäftsstelle (Landratsamt Weilheim-Schongau, Pütrichstraße 8, Weilheim i. OB, Zimmer Nr. 030) während der üblichen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht auf.

OBABl 2004, S. 44